

» JAHRESBERICHT 2023

Was einer allein nicht schafft,
das schaffen viele.

Gemeinsam. Nah. Auf Augenhöhe.

Volksbank
Oberberg eG



In stillem Gedenken



Frank Dabringhausen
1966–2024



Editorial

Jahresbericht 2023

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

(Wilhelm von Humboldt, deutscher Schriftsteller und Staatsmann)

2023 – was für ein Jahr! Während wir die Corona-Pandemie mehr oder weniger verabschiedeten, fiel Russland Anfang des vorletzten Jahres in die Ukraine ein. Seitdem ist wieder und immer noch Krieg in Europa. Wann der russische Krieg in der Ukraine ein Ende findet und welches, bleibt immer noch grausam ungewiss. Und ein zweiter Krisenherd im Nahen Osten ist dazugekommen – wie dieser und ob er überhaupt geschlichtet werden kann, ist ebenfalls noch nicht absehbar.



Ingo Stockhausen –
Vorstands-
vorsitzender

Doch bei aller Tragik gab es auch gute Nachrichten: Das Jahr 2023 hat uns nach mehr als zwei Jahren Corona-Pandemie einander wieder nähergebracht. Ein gesellschaftliches Leben findet wieder statt und ermöglicht den persönlichen Austausch untereinander.

Allerdings gibt es wieder neue Herausforderungen, die wir alle miteinander bewältigen müssen: Die Inflation ist weiterhin hoch, die Auswirkungen des Klimawandels werden spürbarer. Deutschland hat das niedrigste Wirtschaftswachstum aller G7-Staaten. Deutsche Unternehmen schauen deshalb besorgt in die Zukunft und halten sich mit Investitionen zurück. Was diese Einflüsse von früheren unterscheidet: Sie kommen nicht mehr nacheinander auf uns zu, sondern kumulieren. Es gibt also viel zu tun! Denn wo der Pessimist vielleicht anführen könnte, dass wir in diesen Tagen eine Krise nach der nächsten zu bewältigen haben, so kann diesem der Optimist entgegensetzen, dass dies stets Phasen sind, um zu lernen und sich in Sachen Stabilität sowohl zu beweisen als auch nachhaltig noch besser aufzustellen.

Einer ganz besonderen Herausforderung sehen wir uns aktuell durch den tragischen Tod des Vorstandskollegen und stellvertretenden Vorsitzenden Frank Dabringhausen ausgesetzt, der am 5. April 2024 plötzlich und unerwartet verstarb. So schwer dieser Verlust auch wiegt, Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitende sind gemeinsam auf einem guten Weg, die erfolgreiche Entwicklung der Bank – auch im Sinne des Verstorbenen – fortzuführen.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Ingo Stockhausen



Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das vergangene Jahr war zweifellos erneut anspruchsvoll und von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Die Spuren der Pandemie waren zu Beginn des Jahres noch präsent und die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine begleiten uns bis in die Gegenwart. Wir spürten die Auswirkungen im Alltag sowie in finanzieller Hinsicht nahezu in allen Bereichen des Konsums und der Energieversorgung.

Abseits dieser belastenden Ereignisse gab es auch positive Entwicklungen. Die Pandemie ist weltweit überwunden, wir haben uns allmählich aus der Abhängigkeit von russischem Gas befreit und setzen verstärkt auf erneuerbare Energien. Doch neue Schwierigkeiten warten: Der Krieg in der Ukraine dauert an, die Lage im Nahen Osten ist unberechenbar und die Auswirkungen des Klimawandels werden immer spürbarer. Die Inflationsraten entwickeln sich zwar sukzessive zurück, das erreichte Preisniveau belastet jedoch weiterhin insbesondere die privaten Konsum- und Investitionsausgaben. Deutschland verzeichnet das niedrigste Wirtschaftswachstum der G7-Staaten, auch die Unternehmen halten sich mit Investitionen zurück und suchen gleichzeitig intensiv nach Fachkräften.

Was diese Herausforderungen von früheren unterscheidet, ist ihre Gleichzeitigkeit. Wir stehen vor einer komplexen Situation, die unser aller Engagement erfordert. Die Wissenschaft spricht vom Anthropozän, einem neuen Erdzeitalter, das von den Auswirkungen menschlichen Handelns geprägt ist. Diese Auswirkungen werden vermutlich für die

nächsten Jahrhunderte spürbar sein. Gleichzeitig liegt es aber auch in unserer Verantwortung, dieses Zeitalter zum Besseren zu wenden.

Auch die Volksbank Oberberg übernimmt Verantwortung

Nachhaltigkeit ist für uns als Genossenschaftsbank kein neues Thema, sondern fest in unserem Genossenschaftsmodell, das wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet, verankert. Wir engagieren uns nicht nur im Bankgeschäft, sondern übernehmen zusätzliche Verantwortung, indem wir sichere Arbeitsplätze schaffen, gemeinnützige Organisationen vor Ort unterstützen und aktiv zu einer Region beitragen, in der es sich gut wirtschaften und leben lässt.

Eine umfassende Analyse aller Rahmenbedingungen zeigt, dass wir wirtschaftlich unter den Herausforderungen unserer Zeit leiden. Diese Phasen bieten aber auch die Möglichkeit des Lernens sowie der Nutzung von Chancen. Wir haben die Schwierigkeiten erfolgreich gemeistert, einige Möglichkeiten nutzen können und unser Geschäft weiter mit Augenmaß betrieben.

Vor diesem Hintergrund können wir uns über eine prosperierende Neugeschäftsentwicklung und ein gutes Jahresergebnis freuen. Für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden haben wir uns erneut als verlässlicher Partner erwiesen und unsere gute Positionierung im regionalen Markt nicht nur bestätigt, sondern weiter spürbar ausgebaut.

Über die einzelnen Entwicklungen und Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 möchten wir Sie im Folgenden informieren.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2023 im Überblick

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2023 von Rahmenbedingungen geprägt, die zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr führten. Eine lahmende Weltkonjunktur, die uns als exportorientierte Nation besonders trifft, sowie eine deutliche Konsum- und Investitionszurückhaltung der Verbraucher wirkten sich negativ auf die deutsche Wirtschaft aus.

Die Geldpolitik der Notenbanken war durch weitere restriktive Maßnahmen geprägt. So folgte auch die Europäische Zentralbank ihrem 2022 eingeschlagenen Kurs mit weiteren sechs Leitzinserhöhungen. Last but not least zwingt auch das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts aus November 2023 die Regierung zu Sparmaßnahmen, was zu Unsicherheiten und Widerständen führt.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage der Volksbank Oberberg im Berichtsjahr:

- Das Kundengeschäftsvolumen und die Marktposition konnten weiter ausgebaut werden.
- Die Ertragslage zeigt sich auf einem stabilen und guten Niveau.
- Weiter gestärkt wurde die innere Substanz der Bank.

Die Entwicklung im Kundengeschäft

In dem beschriebenen anspruchsvollen Markt- und Wettbewerbsumfeld setzte die Bank ihre erfolgreiche Entwicklung fort und baute ihre Marktposition im Privat- und Firmenkundengeschäft weiter aus. Das betreute Kundenvolumen stieg um 578,2 Millionen Euro oder acht Prozent auf insgesamt 7,8 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme der Bank kletterte um 2,5 Prozent auf über 4,5 Milliarden Euro.

Die Zahl der netto neu gewonnenen Vollbankverbindungen erreichte mit einem kräftigen Plus von vier Prozent einen neuen Höchststand, was die Richtigkeit der unverändert dezentralen Ausrichtung als wesentliches Merkmal der geschäftspolitischen Strategie unterstreicht. Auch die Zahl der Mitglieder und Miteigentümer der Bank erhöhte sich im Jahresverlauf um 2,9 Prozent auf 43.934 Teilhaber.

Das Kundenkreditgeschäft der Bank war zwar weiterhin in besonderem Maße von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betroffen, entwickelte sich aber dennoch planvoll. Bei Kreditzusagen in Höhe von 635 Millionen Euro stieg das betreute Kreditvolumen um 174 Millionen Euro oder 4,7 Prozent auf 3,9 Milliarden Euro.

Ein lebhaftes Kundeneinlagengeschäft sowie ein positives Börsenumfeld führten zu einem kräftigen Anstieg des betreuten Kundenanlagevolumens um 404 Millionen Euro oder 11,4 Prozent auf vier Milliarden Euro.

Die Ertrags- und Aufwandspositionen der Bank sind insbesondere aufgrund der turbulenten Geld- und Kapitalmarktverhältnisse von zahlreichen Sonderfaktoren geprägt. Bei einer weiterhin entspannten Risikosituation im Kundenkreditgeschäft sowie bei den Positionen im Eigenhandel der Bank liegt der Jahresüberschuss nach Steuern mit 10,6 Millionen Euro leicht über dem Vorjahreswert.



Die Cost-Income-Ratio verbessert sich nochmals auf 54,0 (Vorjahr 56,2) und unterstreicht somit die weiterhin gute betriebswirtschaftliche Verfassung der Bank. Seit Ausbruch der Finanzmarktkrise ist die Eigenkapitalausstattung der Banken verstärkt in den Fokus der Bankenaufsicht gerückt. Dabei haben sich die europäischen Eigenkapitalanforderungen in den letzten Jahren nochmals verschärft.

Die gute und oberhalb unserer Planungen liegende Ertragssituation der letzten zwei Dekaden führte dazu, dass wir nicht nur mit den steigenden aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen Schritt halten, sondern den Spielraum der Risikotragfähigkeit noch vergrößern konnten. Eine entscheidende Grundlage für das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Solidität und Robustheit unserer Bank sind eine zwingende Voraussetzung für künftiges Wachstum, insbesondere im Kundenkreditgeschäft.

⇓
(v.l.)
Jörn Richling –
Vorstandsmitglied,
Ingo Stockhausen –
Vorstandsvorsitzender,
Frank Dabringhausen † –
stv. Vorstandsvorsitzender

Unsere Mitglieder profitieren stets vom wirtschaftlichen Erfolg der Bank

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Vertreterversammlung am 13. Juni 2024 eine Steigerung der Dividendenzahlung auf drei Prozent vorschlagen. Darüber hinaus erhalten unsere Mitglieder weitere Vorteile durch die Nutzung von MeinPlus. Das Mehrwertprogramm umfasst mittlerweile 150 Partnerunternehmen in der Region sowie bundesweit über 17.000 Kooperationspartner. Unsere Mitglieder profitieren zudem von günstigeren Versicherungsbeiträgen bei unserem Verbundpartner R+V Versicherung.

Gesellschaftliches Engagement hat für uns als Genossenschaftsbank einen hohen Stellenwert

Jedes Jahr unterstützen wir gemeinnützige Organisationen in unserem Geschäftsgebiet mit erheblichen Beträgen, insbesondere zur Förderung von Sport, Kultur und Jugendarbeit. Im Jahr 2023 haben wir lokale Vereine und Institutionen mit insgesamt ca. 500.000 Euro unterstützt. Dieses finanzielle Engagement werden wir auch in Zukunft fortsetzen.

In einer wegweisenden Premiere organisierte und moderierte die Bank gemeinsam mit dem Genosserverband e.V. einen Workshop für unsere vier Schülergenossenschaften. Die Städtische Realschule Gummersbach-Hepel, die Städtische Realschule Waldbröl, die Sekundarschule im Waldbachtal und das Hollenberg-Gymnasium Waldbröl trafen sich erstmals zu einem gemeinsamen Austausch in unserem Forum.

Unser tief verankertes Engagement für die Jugend zeigt sich in unserer Mitgliedschaft bei KURS, einem Kooperationsnetzwerk von Unternehmen und Schulen in der Region Köln. Durch die Partnerschaft unterstützen wir aktiv 14 weiterführende Schulen mit praxisnahem Unterricht und Bankbesuchen für Schülerinnen und Schüler.

Wir möchten jungen Menschen Wirtschaftsthemen näherbringen und bei der Berufsorientierung unterstützen. Ein erfreuliches Ergebnis ist die regelmäßige Integration von Schülerpraktikanten in unser Team, von denen viele den Weg in eine Ausbildung bei uns finden. Dies betont nicht nur unseren Beitrag zur Bildungsförderung, sondern unterstützt junge Menschen auf ihrem Weg in die Berufswelt.

Die Baumesse „meinZuhause!“ in Gummersbach, die wir seit 2007 als Regionalpartner begleiten, hat sich in der Region etabliert und bietet den heimischen Unternehmen eine hervorragende Plattform. Die erste Veranstaltung „Hurra, wir bekommen ein Baby!“ des Klinikums Oberberg und der Volksbank Oberberg war ein voller Erfolg und bot werdenden Eltern kostenlose Informationen zur Geburtsvorbereitung.

Zum 16. Mal veranstalteten wir gemeinsam mit unserem Medienpartner einen Leserwettbewerb. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs war „Mein Lieblingsfest“, wobei die Gewinnerinnen und Gewinner Preise im Gesamtwert von 3.500 Euro erhielten. Unsere regelmäßigen Mitgliederinformationsabende – diesmal mit Gastredner Wolfgang Bosbach – fördern den Dialog. Im vergangenen Jahr konnten wir mehrere hundert Mitglieder aus den Geschäftsgebieten Bergneustadt und Engelskirchen begrüßen.

Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für soziale Zwecke. Unter anderem unterstützten sie die Jugendfeuerwehr Nümbrecht mit 5.000 Euro aus der Aktion „Abrunden für den guten Zweck“ und überreichten dem Verein „Freunde und Förderer der Hospizarbeit in Wiehl e.V.“ eine riesige Menge selbst gebackener Weihnachtsplätzchen, die auf den Weihnachtsmärkten in Engelskirchen und Wiehl-Bielstein verkauft wurden.

Unser Crowdfunding-Portal „Viele schaffen mehr“ hat bereits 100 Projekte mit 15.000 Unterstützern, einer Gesamtsumme von 590.000 Euro und einem Co-Finanzierungsanteil der Bank in Höhe von 141.000 Euro realisiert.

Unser Wirken in der Gesellschaft können Sie nun auch das ganze Jahr über in unserem Online-Magazin verfolgen. Diese Plattform dient Ihnen als Fenster zu unserer Welt und wird regelmäßig mit spannenden Geschichten gefüllt, die unser nachhaltiges Engagement und die Vielfalt der Volksbank Oberberg in den Mittelpunkt rücken.

Über die Gehälter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Dividendenzahlungen an unsere Mitglieder und die Steuerzahlungen leisteten wir im vergangenen Jahr einen wichtigen Beitrag als regionaler Wirtschaftsfaktor in Höhe von 46 Millionen Euro.



Unser Team

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Team. Auch in diesem Jahr haben unsere 478 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder hervorragende Leistungen erbracht, die für unsere Mitglieder, Kunden und für den Erfolg der Volksbank Oberberg von unschätzbarem Wert sind.

Der Ausbildung von Nachwuchskräften messen wir ebenfalls einen hohen Stellenwert bei und bilden derzeit 37 junge Leute zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann aus. Im vergangenen Sommer haben 15 motivierte Talente ihre Lehre bei uns begonnen und im Jahr 2023 konnten wir 13 Kolleginnen und Kollegen zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratulieren. Diese Absolventinnen und Absolventen sind heute integraler Bestandteil unserer Bank und bringen ihren Enthusiasmus und ihre frischen Ideen in unsere Geschäftsstellen und Fachbereiche ein. Wir sind überzeugt, dass sie ihre Aufgaben mit großem Engagement erfüllen werden.

Im vergangenen Jahr durften wir 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für 10-, 25-, 40- und sogar 50-jährige Betriebszugehörigkeit ehren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Überschattet von den aktuellen Ereignissen neigt sich das 1. Halbjahr 2024 bereits dem Ende entgegen. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und insbesondere in unserem Bundesland Nordrhein-Westfalen ist nach wie vor schwach. Ökonomen befürchten, dass es auch 2024 keinen wirklichen Aufschwung geben wird. Die Prognosen deuten aktuell auf ein bescheidenes Wachstum von 0,3 Prozent hin. Die Weltkonjunktur bleibt schwach, das Preisniveau weiterhin hoch, der Arbeitsmarkt strapaziert und die geopolitischen Unsicherheiten groß.

Für den Finanzierungsmarkt erwarten wir ein leicht sinkendes Niveau bei den langfristigen Zinsen. Die Europäische Zentralbank sollte ihre zuletzt restriktive Geldpolitik spätestens im zweiten Halbjahr 2024 aufgeben und mit ersten Leitzinssenkungen aufwarten. Die Aussicht auf Zinssenkungen sollte den Wohnungsbau beleben und den Aktienmärkten weiteren Rückenwind mit guten Renditechancen geben. Die klassischen Bankeinlagen werden im Umfeld weiterhin vorhandener hoher Liquidität eine durchaus attraktive Verzinsung bieten.

Der Arbeitsmarkt wird auch 2024 vom Kräftermangel geprägt sein und bleibt insofern ein wesentlicher Engpassfaktor für Unternehmen fast aller Branchen.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, kontinuierlich auf dem Ausbildungsmarkt aktiv zu sein. In diesem Jahr werden wir mit 17 Auszubildenden einen neuen Rekord aufstellen. Die fortschreitende Digitalisierung von Prozessen etc. wird kurzfristig nicht zur Entlastung führen, da die digitale Transformation durch Menschen erfolgt und insofern erst einmal zusätzliche Kapazitäten bindet. Wir werden in die Weiterentwicklung unserer digitalen Angebote investieren, um den wachsenden Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Wir bleiben im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr trotz der beschriebenen Rahmenbedingungen grundsätzlich optimistisch. Wir halten an unserer



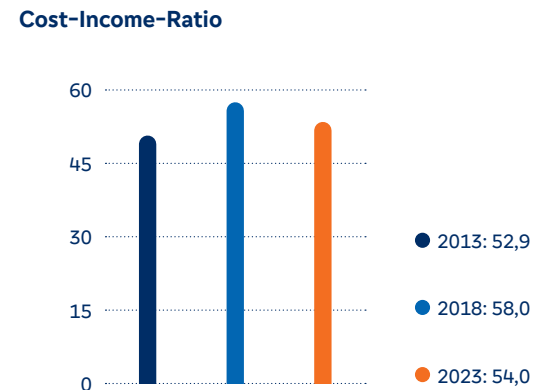
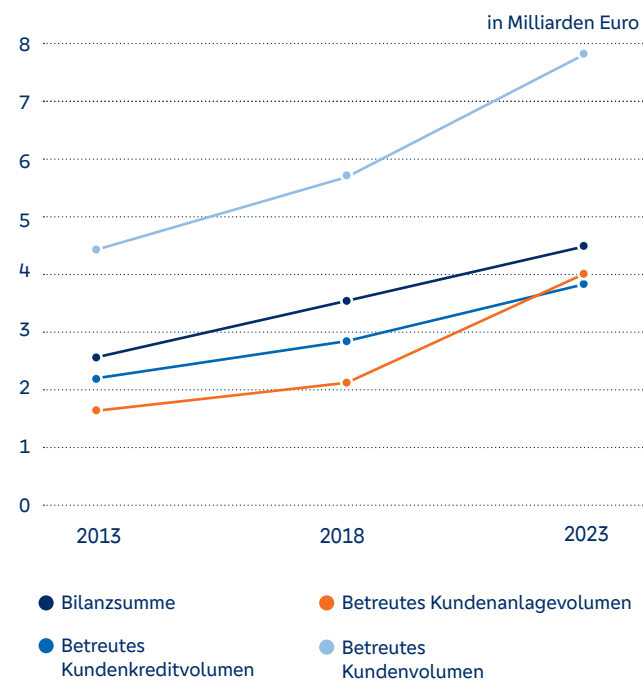
„Spiegelung“:
Aeronautic-Ballon über
der Wiehltalsperre

dezentralen Ausrichtung fest, investieren in Standorte sowie Personal und verfolgen weiterhin qualitative Wachstumsstrategien.

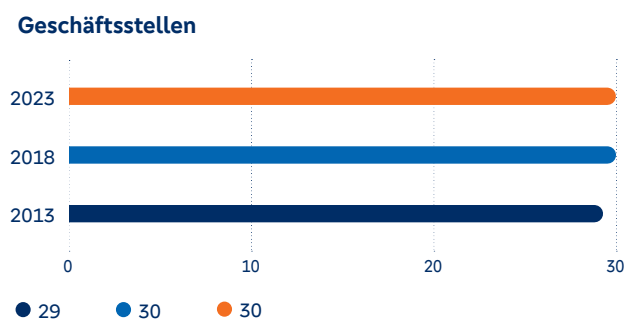
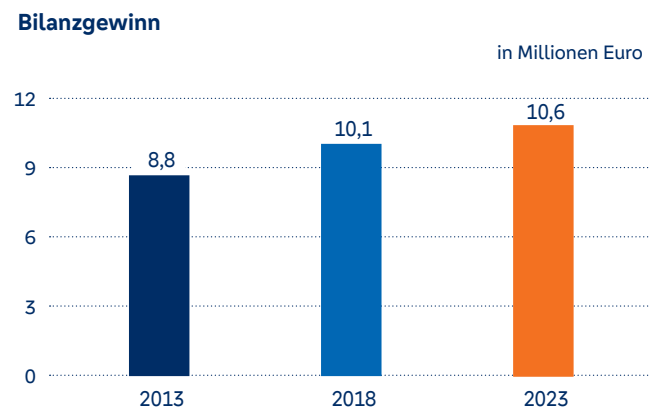
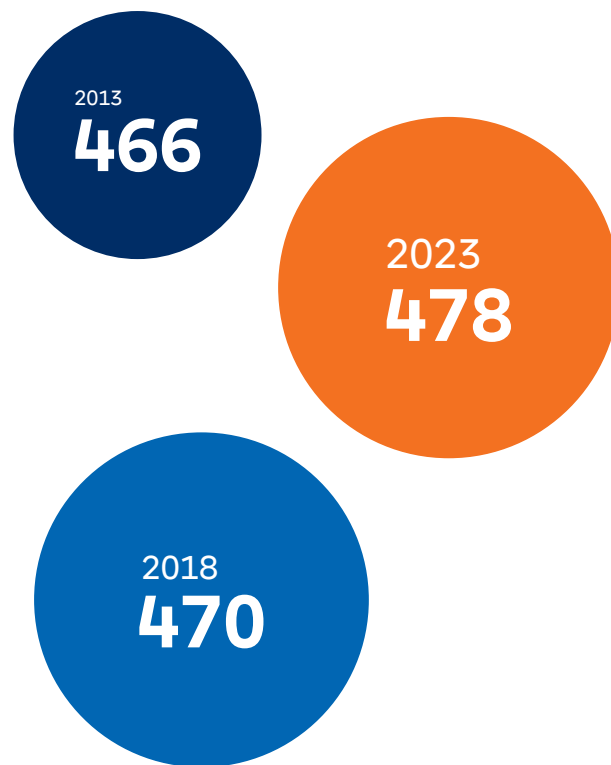
Lebendige Filialen sowie kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden auch künftig das Fundament unserer Geschäftspolitik, die ausschließlich auf den Kundenbedarf fokussiert bleibt.

Wir wollen unsere Marktposition im Privat- sowie Firmenkundengeschäft und somit auch die Relevanz unserer Bank für die Menschen in der Region weiter ausbauen. Die Ertragslage sollte sich 2024 auf dem guten Niveau der Vorjahre bewegen und damit eine weitere Stärkung unserer inneren Substanz ermöglichen.

Wichtige Bestandsgrößen zum 31.12.2023 im Fünfjahresvergleich



Mitarbeiter



Das Jahr im Überblick



Kernkapitalquote

16,4 %

Gesamtkapitalquote

16,9 %



Objektverkäufe

52

Volumen in Mio. €

8,6



28,9 / +8,2 %



46,5



43.934 / +768



Stärkung durch gezielte Qualifizierung

Ein Fachbeitrag von Ingo Stockhausen für bank und markt, Zeitschrift für Banking

In der Verantwortung für die Volksbank Oberberg analysieren wir unter anderem auch stets die Arbeitsmarktbedingungen in Deutschland sowie die spezifische Situation unserer Bank und ergreifen geeignete Maßnahmen, um auf die aktuellen Anforderungen zu reagieren.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland ist von einem spürbaren Fachkräftemangel, aber auch Kräftemangel, geprägt, der sich in nahezu allen Branchen deutlich bemerkbar macht und keine vorübergehende Erscheinung sein wird. Auch im Bankensektor sind wir mit einem erhöhten Bedarf an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konfrontiert, um den stetig wachsenden Anforderungen aller Stakeholder gerecht zu werden.

Die Herausforderungen werden durch mehrere Faktoren verschärft, darunter der bevorstehende Renteneintritt der Babyboomer-Generation, der zu einem signifikanten Verlust an Erfahrung und Fachwissen führen wird. Darüber hinaus tragen die fortschreitende Digitalisierung und die ständig wachsenden regulatorischen Anforderungen dazu bei, dass der Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter steigt.

Die Bankenbranche befindet sich in einem dynamischen Umfeld, das durch schnelle Veränderungen bestimmt ist. Die Anforderungen an Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden entwickeln sich ständig und bedingen, dass wir flexibel und innovativ agieren.

In diesem Zusammenhang war die Initiative zur Gründung der Volksbank Oberberg Akademie und die Einführung von Seminarmodulen für Quereinsteiger wegweisend, um die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden kontinuierlich auszubauen. Die Gründung der Volksbank Oberberg Akademie ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass wir über gut ausgebildete Fachkräfte verfügen. Sie sind in der Lage, unseren Kundinnen und Kunden erstklassigen Service und fundierte Beratung zu bieten, verfügen aber auch über umfassende digitale Kompetenzen. Durch die Entwicklung unserer beiden Seminare für Quereinsteiger/-innen, „Volksbank Oberberg Assistent/-in“ und „Volksbank Oberberg Kauffrau/Kaufmann“, können wir gezielt auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes reagieren und den Herausforderungen unserer Zeit begegnen.

Unsere Seminare bieten eine strukturierte Qualifizierung in verschiedenen relevanten Themenbereichen wie Zahlungsverkehr, Online-Banking, Kunden & Konten, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen. Jedes Seminar erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Monaten und endet mit abschließenden Prüfungen, die dokumentieren, dass die Teilnehmenden die erforderlichen Qualifikationen erreicht haben. Dabei legen wir besonderen Wert auf praxisnahe Schulungen und eine individuelle Betreuung durch unsere speziell ausgebildeten Trainerinnen und Trainer der Volksbank Oberberg Akademie, die von Fachleuten aus den unterschiedlichen Bereichen der Volksbank Oberberg unterstützt werden. Unser Konzept zielt darauf ab, die Qualität unserer Dienstleistungen stetig an die aktuellen Anforderungen des Marktes anzupassen und zu optimieren sowie die Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu heben. Durch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden streben

wir verschiedene Ziele an, darunter eine gesteigerte Attraktivität als Arbeitgeber, die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden sowie eine harmonische Arbeitsumgebung. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Initiative nicht nur für unser Haus, sondern auch für andere Banken in Deutschland ein vorstellbares Modell sein kann.

Das bisherige Feedback zu unseren Maßnahmen ist durchweg positiv. Unsere Quereinsteiger/-innen schätzen besonders die intensive Betreuung und die gezielte Aufqualifizierung. Sie sehen sich optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet und freuen sich darauf, ihr erworbenes Wissen direkt im Arbeitsalltag anzuwenden. Die gute Resonanz bestärkt uns in unserem Ansatz und unterstreicht, dass unsere Investitionen in die zielgerichtete Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden Früchte tragen.

»
Absolventinnen
unserer Akademie
mit ihrem Zertifikat



Bericht des Aufsichtsrates

für das Geschäftsjahr 2023 der Volksbank Oberberg eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Strategieplanung der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Die aus den Reihen des Aufsichtsrates gebildeten Ausschüsse für die Bereiche Kreditgeschäft, Unternehmenssteuerung, Rechnungsprüfung und Vorstandsangelegenheiten behandelten in insgesamt elf Ausschusssitzungen schwerpunktmäßig die

Überlegungen zur strategischen Planung, die Entwicklung im Geschäftsjahr, insbesondere auch die Adressausfall- und Marktpreisrisiken sowie die Prüfung des Jahresabschlusses. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Erkenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems intensiv befasst. Außerdem hat er



Dr. Udo Meyer,
Vorsitzender des Aufsichtsrates



(v.r.) Ursula Mahler (Radevormwald), Susan Lück (Wiehl), Bernd Osterhammel (Nümbrecht), Dr. Udo Meyer – Aufsichtsratsvorsitzender (Engelskirchen), Dr. Paul Sebastian Hager (Waldbröl), Bernd Hombach – stv. Aufsichtsratsvorsitzender (Reichshof), Thomas Stein (Bergneustadt), Norbert Schmitt (Nümbrecht)

sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche ergaben sich nicht.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Ursula Mahler sowie die Herren Dr. Udo Meyer, Bernd Osterhammel und Thomas Stein aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Mahler ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der anderen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war in gewohnter Weise von gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung für die Bank geprägt. Der Aufsichtsrat dankt allen Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen. Er spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine erneut ausgesprochen erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Dank und seine Anerkennung aus. Den Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder unserer Bank dankt der Aufsichtsrat für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse aller Mitglieder.

Wiehl, 14. Mai 2024

– Der Aufsichtsrat –
Dr. Udo Meyer
(Vorsitzender)

NACHRUF

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer hat der Aufsichtsrat den allzu frühen Tod des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Herrn Frank Dabringhausen, hinnehmen müssen. Der Aufsichtsrat durfte Herrn Dabringhausen als kompetentes und engagiertes Mitglied im Führungsgremium der Bank kennenlernen und ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden.

Unser neues Sprachrohr

Das Online-Magazin der Volksbank Oberberg

In Zeiten, in denen digitale Präsenz und Transparenz immer wichtiger werden, haben wir einen entscheidenden Schritt in die Zukunft getan. Mit der Einführung eines eigenen Online-Magazins haben wir nicht nur eine Plattform geschaffen, um über unsere Aktivitäten zu informieren, sondern auch unsere nichtfinanzielle Berichterstattung auf ein neues Niveau gehoben.

Mit der Einführung unseres Online-Magazins mit immer neuen lesenswerten Beiträgen aus unserem Bankalltag haben wir auch unsere digitale Präsenz deutlich erhöht. In Kombination mit unseren nahezu zeitgleich aufgebauten Social-Media-Kanälen konnten wir eine breite und vielfältige Reichweite erzielen. Dies hat nicht nur zu einer stärkeren Kundenbindung geführt, sondern auch neue Zielgruppen erschlossen und unser Image als attraktiver Arbeitgeber gestärkt.

Für die Zukunft planen wir den weiteren Ausbau unseres Online-Magazins, um die Einbindung unserer Leserinnen und Leser zu fördern. Wir laden alle Interessierten ein, unser Magazin kennenzulernen und sich über unsere Aktivitäten zu informieren. Unser Online-Magazin ist nicht nur ein neues Kapitel in unserer Geschichte, sondern auch ein Schritt in eine transparente und engagierte Zukunft.

[» magazin.vb-oberberg.de](https://magazin.vb-oberberg.de)



Unser Online-Magazin, das im vierten Quartal 2023 online gegangen ist, bietet einen Einblick in die vielfältigen Initiativen und Projekte der Volksbank Oberberg. Das Spektrum reicht von der klassischen Finanzberichterstattung über Informationen zu Karrieremöglichkeiten bis hin zu unserem nachhaltigen Handeln. Unser Magazin dient als umfassende Informationsquelle für unsere Kunden, Mitglieder, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit.

Eine besondere Funktion kommt unserem Magazin im Bereich der nichtfinanziellen Berichterstattung zu. Künftig werden wir neben dem klassischen Geschäftsbericht einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Dieser soll auf den Beiträgen unseres Online-Magazins basieren, die nicht nur die finanzielle Performance der Bank, sondern auch unsere gesellschaftliche Verantwortung und unsere nachhaltige Ausrichtung widerspiegeln.



**Mehr als Bank.
Das neue VOLKSBANK
OBERBERG MAGAZIN.
Morgen kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Jetzt scannen und entdecken!



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16.929.538,13		17.148
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			25.466.109,73		24.286
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	25.466.109,73				(24.286)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	42.395.647,86	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			133.036.614,45		177.442
b) andere Forderungen			134.894.431,93	267.931.046,38	62.326
4. Forderungen an Kunden				3.633.487.252,36	3.479.664
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.368.460.094,02				(2.268.199)
Kommunalkredite	41.560.335,93				(49.477)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		117.102.712,20			164.217
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	116.631.561,52				(163.749)
bb) von anderen Emittenten		356.161.406,18	473.264.118,38		384.223
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	326.205.146,50				(374.778)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	473.264.118,38	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				305.124,54	384
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			31.275.595,49		32.961
darunter: an Kreditinstituten	354.605,47				(355)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.128.561,29	32.404.156,78	1.129
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.001.600,00				(1.002)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				18.533.090,61	21.277
darunter: Treuhandkredite	18.533.090,61				(21.277)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				22.218.805,45	17.353
13. Sonstige Vermögensgegenstände				16.748.089,96	16.971
14. Rechnungsabgrenzungsposten				180.175,95	198
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
SUMME DER AKTIVA				4.507.467.508,27	4.399.579

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			30.237.581,00		61.685
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.248.917.798,65	1.279.155.379,65	1.357.491
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		375.902.491,26			528.673
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		16.938.840,48	392.841.331,74		1.321
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.043.278.914,33			1.212.880
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.322.575.152,62	2.365.854.066,95	2.758.695.398,69	801.623
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				18.533.090,61	21.277
darunter: Treuhandkredite	18.533.090,61				(21.277)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				21.070.439,36	4.343
6. Rechnungsabgrenzungsposten				146.735,98	174
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			13.218.074,81		13.307
b) Steuerrückstellungen			894.332,00		2.665
c) andere Rückstellungen			7.485.980,62	21.598.387,43	10.617
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.000.000,00	5.000
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				149.500.000,00	135.800
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			89.105.218,35		86.538
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		72.497.000,00			68.299
cb) andere Ergebnisrücklagen		81.602.000,00	154.099.000,00		77.405
d) Bilanzgewinn			10.563.858,20	253.768.076,55	10.481
SUMME DER PASSIVA				4.507.467.508,27	4.399.579
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			22.503.317,57		21.516
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	22.503.317,57	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		159.843.448,71	159.843.448,71		165.800
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		121.502.008,35			84.678
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.592.976,89	127.094.985,24		2.348
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	39,53				(180)
2. Zinsaufwendungen			52.678.034,14	74.416.951,10	11.394
darunter: erhaltene negative Zinsen	104.204,77				(4.483)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.686,83		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			946.407,58		2.519
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	952.094,41	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			20.992.092,52		20.691
6. Provisionsaufwendungen			2.988.751,16	18.003.341,36	1.906
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.466.078,07	5.241
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		24.589.157,59			25.640
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.216.592,57	30.805.750,16		8.708
darunter: für Altersversorgung	1.793.043,38				(4.593)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			18.285.906,56	49.091.656,72	18.050
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.901.368,10	2.066
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.454.453,89	5.286
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.889.703,44		8.629
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-5.889.703,44	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			263.951,78		2
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-263.951,78	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				37.237.331,01	33.796
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		154
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(-154)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			12.988.108,67		13.613
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-13.835,21	12.974.273,46	48
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				13.700.000,00	9.500
25. Jahresüberschuss				10.563.057,55	10.481
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				800,65	0
				10.563.858,20	10.481
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				10.563.858,20	10.481
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				10.563.858,20	10.481



Impressum

Herausgeber

Volksbank Oberberg eG
 Bahnhofstraße 3
 51674 Wiehl
 Telefon: 02262 9840
 info@volksbank-oberberg.de
 www.volksbank-oberberg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Der Vorstand

Konzept, Gestaltung

geno kom Werbeagentur GmbH

Fotos

Katharina Hein
 Gereon Holtschneider
 Nils Hühn
 Marco Reifenberg

Herstellung

Welpdruck GmbH
 Dorfstraße 30
 51674 Wiehl-Oberbantenberg
 Telefon 02262 72220
 info@welpdruck.de
 www.welpdruck.de



**Volksbank
Oberberg eG**

www.volksbank-oberberg.de